

Autor:	Hermann Friedrich Kohlbrügge
Quelle:	Schriftauslegungen (14. Heft) 3. Mose 1–26 Anmerkung zu 3. Mose 17,1-9 entnommen aus Licht und Recht – Heft 7 (5. Predigt)

„Und der Herr redete mit Mose, und sprach: Sage Aaron und seinen Söhnen, und allen Kindern Israels, und sprich zu ihnen: Das ist es, das der Herr geboten hat. Welcher aus dem Hause Israel einen Ochsen, oder Lamm, oder Ziege schlachtet in dem Lager, oder außen vor dem Lager, und nicht vor die Tür der Hütte des Stifts bringet, daß es dem Herrn zum Opfer gebracht werde vor der Wohnung des Herrn, der soll des Bluts schuldig sein, als der Blut vergossen hat, und solcher Mensch soll ausgerottet werden aus seinem Volk. Darum sollen die Kinder Israels ihre Opfer, die sie auf dem freien Felde opfern wollen, vor den Herrn bringen, vor die Tür der Hütte des Stifts, zum Priester, und allda ihre Dankopfer dem Herrn opfern. Und der Priester soll das Blut auf den Altar des Herrn sprengen, vor der Tür der Hütte des Stifts, und das Fett anzünden zum süßen Geruch dem Herrn. Und sollen mitnichten ihre Opfer hinfort den Feldteufeln opfern, mit denen sie huren. Das soll ihnen ein ewiges Recht sein bei ihren Nachkommen. Darum sollst du zu ihnen sagen: Welcher Mensch aus dem Hause Israel, oder auch ein Fremdling, der unter euch ist, der ein Opfer oder Brandopfer tut, und bringet es nicht vor die Tür der Hütte des Stifts, daß er's dem Herrn tue, der soll ausgerottet werden von seinem Volk“.

Vor die Tür der Hütte des Stifts mußten die Opfer gebracht werden, d. i., an den Ort, an die Stelle, wo es eben so heilig ist als im inneren Heiligtum. Die *Hütte* bedeutet die Gemeinschaft des Vaters und des Sohnes mit einem seiner Gnade und Begnadigung gänzlich unwürdigen Sünder. Und das nenne ich doch ein *Stift*, wo auf immer in solche Gemeinschaft des Lebens, des Friedens und der Ruhe gerade das aufgenommen wird, was da kein Leben in eigener Hand mehr finden kann. Und die *Tür* dieser Hütte ist *Christus*. Derjenige, welcher anderwärts opfert, und wäre es auch ganz nach dem Buchstaben des Gesetzes, von Gott dem gleich gerechnet wurde, der Blut vergoß; denn er verachtete Gott und seinen Christus, dazu den Stall der Schafe; denn ob er wohl in diesen Stall hineinsah, so wollte er doch nicht hinein, und deshalb konnte und wollte Gott sich nicht zu ihm herablassen, sondern hielt ihn für einen Dieb und Mörder. (Joh. 10,1).

Aber durch diese Tür hindurch wollte der Herr sich herablassen zu dem, der zu reinigen war, der da hinschwand vor Gottes Wort. Durch diese Tür hindurch sollte er der Gerechtigkeit teilhaftig werden, welche Christus durch seinen Tod für ihn erworben hat, und sollte also erfahren die Macht, welche Gott gewirkt hat in Christus, da er ihn von den Toten auferweckt hat.

Zu 3. Mose 17,10-14 vergl. die Predigt von Pastor Dr. H. F. Kohlbrügge über [1. Johannes 1,7](#), zu finden in dem ersten Heft der Sammlung „Licht und Recht“.